Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 72. Dienstag den 8. September 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Im Monat August sind polizeylich bestraft:

1) 18 Eingesessene wegen unterlassener Anzeige zum Bevölkerungs-Register, jeder mit 8 gGr.;
2) Eine Krämerinn wegen Butter Vorkaufs mit 5 Rthlr.
3) Ein Landmann, weil er die Pferde ohne Aufsicht hat stehen lassen, mit 2 Rthlr.;
4) Ein Bäcker wegen nicht gemessenen Holzes mit 5 Rthlr.;

welches hierdurch zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 3. September 1818.

Der Stadt-Director.
M. Frhr. v. Böselager.

Die Stelle eines Steuer-Dieners im Steuer-Empfangs-Distrikte Drensteinfurt wird aus der Klasse der mit Versorgungs-Scheinen versehenen Invaliden besetzt werden. Diejenigen Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und dazu gehörig geeignet sind, haben sich am 17. September des Vormittags um 11

Uhr auf der hiesigen Kreisstube zu melden, und die erforderlichen Legitimationen des Wohlverhaltens und der Anerkennung auf Versorgung wegen Invalidität beyzubringen.

Beckendorff den 31. August 1818.

Der Landrath des Lüdinghauser Kreises.
v. Schlebrügge.

Der Heinrich Müseler aus Wadersloh beabsichtigt mit höherer Genehmigung die Anlage einer Oel-Roßmühle daselbst.

Etwaige Widersprüche hiergegen sind binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem Unterzeichneten vorzubringen.

Oelde den 4. August 1818.

Der Königl. Preuß Landrath des Kreises Beckum.
Frhr. v. Oer.

Der Kaufmann Engelbert Schmitz in Wettringen beabsichtiget daselbst die Anlegung einer Korn- und Perlgersten-Windmühle auf eigenem Grunde.

In Beziehung auf das Gesetz vom 28. October 1810. (Sammlung Seite 95) wird solches, einer Bestimmung der Königl. hochlöbl. Regierung gemäß, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ein jeder, welcher durch die beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der letzten Bekanntmachung an, bey der unterzeichneten Behörde und dem Bauherrn einzulegen.

Um der Belästigung durch unnütze Einreden vorzubeugen, wird ausdrücklich bemerkt: daß zufällige Nachtheile der Besitzer der in der dortigen Gegend schon vorhandenen Mühlen, welche durch die neue Anlage einen Abgang befürchten, nicht in Betracht kommen, sondern nur allgemeine polizeyliche Rücksichten und rechtlich durchzusetzende Einsprüche Einzelner der neuen Anlage entgegenstehen können. Borghorst den 26. August 1818.

Der landräthliche Commissarius.
Cormann.

Es sind im Besitze eines hier eingebrachten verdächtigen Menschen, Namens Jacob Bußmann oder Teckentrup aus Apenwede ausser andern nicht mehr vorhandenen Gegenständen

1) eine gute eiserne Kniep oder Länz-Wage, worauf auf einer Seite bis 40, auf der andern Seite bis 150 Pfunde gewogen werden können;

2) ein etwa eine Elle langes elastisches Pfeifenrohr mit schwarz und weissen Pferdehaaren bestrickt,

vorgefunden worden, deren Erwerb auf keine nur irgend glaubwürdige Weise hat nachgewiesen werden können, indem der Inculpat vorgibt, solche im Frühjahre 1818 ohnweit Rheda gefunden zu haben.

Da diese Sachen wahrscheinlich gestohlen sind: so fordern wir den unbekannten Eigenthümer hierdurch auf, sich ohne Zeitverlust entweder hieselbst oder bey seiner Gerichtsbehörde einzufinden, um seine Ansprüche geltend zu machen und zur fernern Untersuchung Data an die Hand zu geben.

Herford den 26. August 1818.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Consbruch.

Wir bringen den uns zugegangenen Steckbrief der Kurfürstlich Hessischen Gerichte hierdurch um so mehr zur öffentlichen Kunde, da der darin signalisirte Haacke der ältere ein gefährlicher Dieb, und seit dem Jahre 1796 in Kön. Pr. Militair-Diensten gewesen, und erst während der Westphälischen Regierung mit Familie aus Preußisch Minden nach dem Dorfe Wettesingen zurückgekehrt ist.

Paderborn den 29. August 1818.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Gehrken.

Steckbrief.

Der Johann Georg Haacke ꝛc. alt 47 Jahr, groß 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond; Kleidung: eine blau gedruckte Jacke, Hose von demselben Zeuge, blau wollene Strümpfe; und dessen Sohn Johan Heinrich ꝛc. 16 Jahre alt, groß 5 Fuß 3 Zoll, Haare weiß; trug eine blau tuchene Jacke, lange weisse Beinkleider, kurze Schnürstiefeln und war ohne Kopfbedeckung, beyde aus Wettesingen, Kurfürstl. Hessischen Amts Volkmarsen, waren zur einstweiligen Aufbewahrung in hiesiges Gefängniß gebracht worden, haben aber Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 28. auf den 29. dieses durch die 2 1/2 Fuß dicke Gefängnißmauer eine Oeffnung zu brechen, wodurch sie entwichen sind.

Da an der Habhaftwerdung dieser Entwichenen viel gelegen ist; so werden alle Orts-Obrigkeiten ersucht, solche im Betretungsfalle zu arretiren und an das Kurfürstliche Justiz-Amt zu Volkmarsen abzuliefern.

Wolfhagen den 30. Juny 1818.

Kuchenbecker, Amtmann.

---

*

Contra = Steckbrief.

Die früherhin von uns durch Steckbriefe verfolgte Marianne Holthoff ist unterm 22. August d. J. durch den Hrn. Bürgermeister zu Billerbeck ohnweit Billerbeck verhaftet, und zum hiesigen Criminal=Arrest befördert worden.

Münster den 28. August 1818.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen.

Dahme, Act..

Sicherheits=Polizey.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Schneider Altenhövel hat sich der Theilnahme an einen großen Diebstahl dringend verdächtig gemacht, und durch die Flucht seiner Verhaftung sich entzogen.

Alle Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen invigiliren, im Betretungsfall arretiren und dem Königlichen Inquisitoriate zu Münster vorführen zu lassen.

Lüdinghausen den 1. September 1818.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe.

Bahlmann.

Signalement.

Johann Wilhelm Anton Altenhövel aus dem Kirchspiel Lüdinghausen gebürtig, 22 Jahre alt, Größe 5 Fuß 9 1/2 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Stirn flach, Augenbrauen schwarz, Augen röthlich, Nase spitz, Mund ordinair, Kinn rund, Gesicht oval und voll, Gesichtsfarbe blaß, Statur stark, und wohl gebauet; besondere Zeichen: eine Narbe auf den Zeigefinger linker Hand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das sämmtliche zur Kaufmann Wilhelm Anton Wintersschen Concurs=Activ=Masse hieselbst gehörige Mobiliare an Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Wäsche, Kaufmanns = Material = Drogerie = und Nürnberger = Waaren, Kupfer und Zinn, wozu auch eine Tabaks=Schneide=Maschine, und die zu einer Druckerey erforderlichen Gerärhschaften gehören, soll im Wege der öffentlichen Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu der Termin in der Woh=

nung des Gemeinschuldners auf den 23. Sept. d. J. des Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage angesetzt worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Borken den 19. August 1818.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Wocke. C. Koppers.

Am Montage den 14. September l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen auf Anstehen des Freyherrn von Schell bey dem Colon Cruse zu Gladbeck einige Scheffel Landes- mit Hafer und Gerste meistbiethend von Gerichtswegen versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem bestimmten Termin auf des Crusen Hof einzufinden und ihr Geboth zu Protokoll zu geben.

Dorsten den 1. September 1818.

Kön. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Hülskötter. Reckmann.

Offener Arrest.

Nachdem Dato über das Vermögen des Wilhelm Wichering zu Ottenstein der Concurs eröffnet ist; so wird jedem, der vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben mögte, hierdurch angedeutet: demselben nicht das Geringste hiervon verabfolgen zu lassen, vielmehr alles dem Gerichte getreu anzuzeigen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt seines daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Würde dennoch diesem Befehle entgegen gehandelt, so soll dies als nicht geschehen geachtet, und alles zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Würde aber ein Innhaber solcher Sachen und Gelder diese verschweigen und zurückhalten, so soll er überdem noch seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Ahaus den 28. August 1818.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bangen. Bockemöller.

Edikttal-Ladungen.

Da über das Vermögen der Eheleute Posamentier Wilhelm Sittler der Concurs

eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Justifikation der an die Masse zu machenden Ansprüche auf den 19. October l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem deputirten Referendar v. Detten an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt worden; so werden alle diejenigen, welche an die gesagten Eheleute Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem oben bemerkten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Münster den 6. Aug. 1818.

Königliches Stadt = und Land = Gericht.

Müser. Deiters.

Der Glaser Hermann Rudolph Hilge aus Lengerich, welcher sich vor 16 Jahren von dort heimlich entfernt, und seitdem keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, gebornen Kortmanns, und seiner Geschwister, der unverehelichten Maria Hilge und Sophia Hilge verwittweten Roleff, sowohl selbst als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, aufgefordert, sich schriftlich oder mündlich innerhalb 9 Monaten und spätestens in Termino den 1. May k. J. in der Registratur des hiesigen Gerichts so gewiß zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, als er sonst, dem Antrage seiner Ehefrau und Geschwister gemäß, für todt erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen seinen sich gemeldeten Intestat = Erben überwiesen werden soll.

Tecklenburg den 14. July 1818.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Kerstein. Lemcke.

Subhastations=Patente.

Auf den Antrag der Wittwe Röel zu Gemen, und des Vormundes ihrer minorennen Kinder, sollen mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Immobilien der Wittwe Röel, nämlich:

a) Das in der Stadt Gemen sub Nro. cat. 100 belegene Wohnhaus, gewürdigt zu 80 Rthlr. Berl. Cour.;
b) Der bey Gemen im Kurott belegene halbe Garten, gewürdigt zu 175 Rt B C.
c) Das auf dem Altenwinkel bey Gemen belegene Stück Ackerlandes, gewürdiget zu 70 Rthlr. B. C.;

durchs Meistgeboth öffentlich verkauft werden, und ist der einzige desfalsige Bietungs=Termin auf den 10. November l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor den Hrn. Oberlandes=Gerichts=Referendarius Becker an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in besagtem Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden liegen in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen.

Borcken den 24. August 1818.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

Wocke. C. Koppers.

Das im Kirchspiele Lengerich Bauerschaft Antrup unweit der Stadt Tecklenburg belegene Nietiedtsche Colonat, vor Aufhebung der Leibeigenschaft durch die französischen Gesetze dem adlichen Hause Meesenburg gehörig, soll, unbeschadet der dem vorherigen Gutsherrn daran zustehenden Rechte, auf den Antrag eines Gläubigers der Colonen Nietiedt im Wege der Execution meistbiethend verkauft werden.

Dasselbe besteht aus:

a) einem zur ländlichen Oekonomie neuen Wohnhause, wozu zwey Manns- und zwey Frauen-Kirchensitze in der Lengericher Kirche und vier Begräbnißplätze auf dem dortigen Kirchhofe gehören, nebst dabey gelegenen Heuerhause;
b) Vier und siebenzig Scheffel Saat Ackerlandes;
c) Acht und zwanzig Scheffel Saat Wüsten Grundes;
d) Neun und drey Viertel Scheffel Saat Holzgrund;

und ist ohne Abzug aller Lasten auf 4070 Rthlr 2 gGr. gerichtlich geschätzt.

Die davon gehenden Prästanda sind ausser der Grundsteuer:

a) An die Königliche Domainen-Verwaltung jährlich vier extraordinaire Handdienste, und 3 Rthlr. 1 ß. 6 dt. alte Zuschlagsgelder;
b) An gutsherrlichen Gefällen, ausser den seither noch ungewissen übrigen Eigenthums Gefällen: ein Jahrgeld von 1 Rthlr. 6 gGr., 4 Hühner Termino Martini, wöchentlich ein Handdienst und jährlich sechs Flachsdienste;
c) Jährlich 2 gGr. an den Lengericher Küsterdienst.

Die Subhastations-Termine sind auf Montag den 9. November l. J. den 11. Januar und Montag den 15. März k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Assessor Kerstein, und zwar die beyden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle der letzte aber auf dem Nietiedtschen Colonate selbst anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, darin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen zur Nachricht dient, daß Taxe und Vorwarden zur beliebigen Einsicht in der Registratur des hiesigen Gerichts offen liegen.

Tecklenburg den 16. August 1818.

Königl. Preußis. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Lemcke.

Auf den Antrag der Erben sollen theilungshalber nachstehende zum Nachlaß der

zu Olfen verstorbenen Geschwister Wilhelm Heinrich und Johanna Catharina Striethorst gehörige Immobilien zur nothwendigen Subhastation gebracht werden:

1) Das in der Stadt Olfen auf der Oststraße zwischen den Häusern des Möllers und Herz Salomon belegene vormalige Striethorstsche Wohnhaus, taxirt zu 350 Rt.;
2) Die daneben befindliche und zu diesem Hause gehörige Scheune, taxirt zu 250 Rthlr.;
3) Zwey Stücke Gartenlandes vor der Stadt Olfen aus dem Ostthore aufm Bilholt, zwischen des Schulzen von Olfen und Abels Gartenstücken, zusammen taxirt zu 30 Rthlr.;
4) Drey Kirchensitze in der Pfarrkirche zu Olfen, taxirt zu 15 Rthlr.

Der Verkaufs-Termin ist auf den 14. December l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Melchers an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, und ihr Geboth abzugeben.

Taxe und Vorwarden können in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche an diese Realitäten aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Bietungstermin anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung: daß sie sonst damit auf die Grundstücke präcludirt und gegen die künftigen Besitzer nicht gehört werden.

Lüdinghausen den 24. August 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Bahlmann.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll der dem Arnold Ketter dahier zustehende, vor dem Rotthore am Baumgarten gelegene, zu 350 Rthlr. abgeschätzte Garten öffentlich verkauft werden.

Der einzige Bietungs-Termin wird auf Freytag den 20. Nov. l. J. angesetzt, und Kauflustige eingeladen, alsdann des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, woselbst ihnen auch die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Steinfurt den 31. August 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 72. den 8. September 1818.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Am 4. dieses Monats des Vormittags hat ein Fremder an mehreren Kaufmanns-Häusern hieselbst, unter dem Vorwande, daß er in Verlegenheit sey, gebethen, ihm Preuß. 1/3 Stücke mit dem Adler-Stempel, auch halbe oder viertel Kronenthaler, gegen Preuß. Thaler auszuwechseln, und bey einer solchen Umwechselung, wo er selbst aus einer ihm vorgeschütteten Summe 1/3 Stücke mit ausgesucht, sind gleich nachher 8 Thaler vermißt worden.

Wenn nun aus den angegebenen Umständen mit Gewißheit zu schließen, daß er das Diebes-Handwerk von der Gattung der sogenannten Stipper treibt, übrigens sehr eilig gewesen, und der schleunigen Verfolgung ungeachtet nicht ertappt, sondern nur soweit nachgespürt werden können, daß er sich aus der Stadt begeben, und wahrscheinlich den Weg nach Düsseldorff oder Wesel eingeschlagen habe;

So werden die resp. wohll. Polizey-Behörden, so wie auch jedermann darauf aufmerksam gemacht und vor diesen Betrüger gewarnt.

Münster den 4. September 1818.

Königliches Polizey-Commissariat.

Giffenig.

Signalement.

Er ist von jugendlichem Ansehen, Mittler Größe, schlanker Statur, guten Ansehens. Kleidung: Ueberrock blau, Weste weiß, lange graue Hose über die Stiefel, über der Weste ein blau und weiß geflochtenes Uhrband.

Diebstähle.

Am gestrigen Nachmittage ist aus einem Hause vom offenen Zimmer eine silberne platte Zuckerstreudose, woran zwey Reifen oben und nach unten hin befindlich, 12 Loth schwer, gestohlen worden.

Ein jeder wird vor deren Ankauf gewarnt und aufgefordert, alles, was zur

Entdeckung und Herbeyschaffung des Thäters dienen könne, ohne Anstand der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 6. September 1818.

Königliches Polizey-Commissariat.

Giffenig.

Aus der Windmühle vor Ludgeri Thor sind in der Nacht vom 31. v. M. 3 Scheffel vermengtes Mehl in einem Sack, der entweder in der Mitte mit einem P oder oben mit einem B von Leder gezeichnet ist, gestohlen worden.

Wer zur Entdeckung des Thäters behülflich seyn kann, wolle die unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß setzen.

Münster den 5. September 1818.

Königliches Polizey-Commissariat.

Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Herman Erfers zu Heek, welches aus einem Wohnhause zu Heek, fünf Stücken Baulandes in der Gemeinde Heek, der s. g. Wöstmanns Bleiche daselbst, einem Venne oder Torfmoor, einigen Mobilien und Kornfrüchten besteht, ist durch das nunmehr rechtskräftige Erkenntniß des hiesigen Land- und Stadt-Gerichts vom 8. July v. J. der Concurs eröffnet worden

Die Gläubiger der Gemeinschuldnerinn werden daher aufgefordert, in dem vor dem Deputirten Land- und Stads-Gerichts-Assessor Bockemöller an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst auf Mittwochen den 30. September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Konnotations-Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Herren Justiz Commissarien Kemper und Ellerbeck zu Vreden als Mandatarien vorgeschlagen, welchen sie Vollmacht und Information ertheilen können.

Im Konnotations-Termin haben sich die Gläubiger über die Zulassung der Gemeinschuldnerinn zum beneficio cessionis bonorum und über die Beybehaltung des interimistisch angeordneten Curators und Contradictors, Hrn. Justiz-Commissarii

Ganzz, zu erklären, widrigenfalls ihre Einwilligung als Stillschweigend ertheilt angenommen werden soll.

Ahaus den 15. July 1818.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Subhastations = Patente.

Das auf der Frauenstraße hierselbst sub Nro. 242 der Liebfrauen Layschaft gelegene und zur Handlung geeignete Haus der Minorennen Cramer, nebst Hofraum und Zubehörungen taxirt zu 1418 Rtl., soll nach dem vom vormundschaftlichen Gerichte genehmigten Antrage des Vormundes subhastirt werden.

Der Bietungstermin ist vor dem deputirten Justiz = Rath Overhage auf den 1. October l. J. des Vormittags um 11 Uhr angesetzt, wozu besitz. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden können.

Münster den 22. July 1818.

Königl. Preußis. Stadt = und Landgericht.

Müser. Schweling.

Das zu Wolbeck unter der Nummer 13 gelegene Leyermannsche Haus nebst Zubehör, welches zu 250 Rthlr. abgeschätzt ist, soll theilungshalber vor dem Deputirten Assessor Dingerkus am 23. September l. J. des Vormittags um 11 Uhr verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin unter dem Eröffnen eingeladen, daß die Taxe so wie Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen liegen.

Münster den 8. July 1818.

Königlich Preußisches Stadt = und Landgericht.

v. Bernuth. Schweling.

Auf den Antrag der Erben der Eheleute Johann Hermann Möller und Anna Catharina geb. Grotholtmann zu Ladbergen sollen nachstehende denselben gemeinschaftlich zugehörende im Kirchspiel Ladbergen belegene Immobilien, als:

1) Ein etwa 2 1/2 Scheffel Osnabrücker Maaß Einsaat großer Garten resp. Bauplatz sub Nro. 25 cat. im Dorfe Ladbergen, wozu auch noch gehören:

a. eine halbe Torfgrube, etwa 1 1/2 Stunde von Ladbergen auf dem Kattenfenne belegen, und ungefähr 3 Sch. Saat groß,

b. ein Manns- und ein Frauen-Kirchensitz in der Ladberger Kirche, und
c. eine Begräbnißstelle auf dem dortigen Kirchhofe,
gerichtlich abgeschätzt zu 362 Rtl. 18 gGr.;
2) Die Clausorde, ein Stück Ackerlandes, etwa 5 Sch. Saat Osnabrückisch groß, in der Bauerschaft Wester belegen, gerichtlich abgeschätzt zu 268 Rtl. 18 gGr.;
3) Der Schoppenkamp, ein Stück Ackerlandes, etwa 5 Scheffel Osnab. groß, in der Bauerschaft Wester belegen, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Rtl.;
4) Die in der Bauerschaft Hölter in dem Schlad belegene Wiese, ungefähr 7 Sch. Saat Osnabruckisch groß, gerichtlich abgeschätzt zu 265 Rtl.

zur freywilligen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungstermin ist auf Sonnabend den 10. October l. J. Vormitt. 10 Uhr zu Ladbergen in der Wohnung des Gastwirths Grotholtmann vor dem Deputirten, Hrn. Land und Stadt Gerichts-Assessor v. Hülst, angesetzt.

Zahlungs und besitzfähige Kauflustige werden aufgefordert, in denselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen.

Tecklenburg den 19. Juny 1818.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffbauer. Lemcke.

Das in der Stadt Beckum sub Nro. 293 cat. belegene, zu 100 Rthlr. gewürdigte, der Elisabeth Sostwähner, Wittwe des verstorbenen dasigen Tagelöhners Conrad Portmann und deren 5 annoch minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zuständige Wohnhaus, soll ad instantiam eines eingetragenen Hypothekar-Gläubigers gerichtlich subhastirt werden; der desfalsige Verkaufstermin ist auf den 5. Oct. l. J. des Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Beckum anberaumt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige einfinden und ihr Geboth abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden; auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten Subhastations Patente beygefügt worden.

Ahlen den 14. July 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Schwedler. Krüger.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Heinrich Duetscher zu Meteln gehörenden Immobilien, als

1) ein in Meteln auf dem Heuershofe gelegenes Wohnhaus Nro. cat. 123, sammt dabey gelegenen zweyen Farbe- und Fabrikhäusern, auch Nebenhause, taxirt zu 1000 Rtl.

2) ein daselbst auf dem Schilde gelegenes Wohnhaus Nro. cat. 84 taxirt zu 100 Rtl.
3) ein dito daselbst auf dem Heuerhofe Nro. cat. 118, taxirt zu 80 Rtl.
4) der in der Bauerschaft Samberg bey Metelen gelegene sogenannte Gesenhues-Kotten; bestehend in einem Wohnhause, ungefähr 25 Sch. Ackerlandes, und einer Wiese, taxirt zu 500 Rtl.
5) der eben daselbst gelegene Fuchters-Kotten, bestehend in einem Wohnhause, einem Kamp und 3 Stücken Ackerlandes, taxirt zu 300 Rtl.
6) drey Gärten, auf dem Heuerhofe, Sonnenbrinck und Baken-Esch gelegen, taxirt zu 275 Rtl.

sollen öffentlich verkauft werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf Mittwochen den 30. September l. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, der in Metelen durch einen Gerichts-Deputirten abgehalten werden wird, wo annehmliche Kauflustige ihre Gebothe abgeben, die Taxe und Verkaufs-Bedingungen aber schon vorher in der Registratur einsehen können.

Auf die nach Verlauf des Licitations-Termins und erfolgten Adjudications-Bescheide etwa einkommende Mehrgebothe wird nicht weiter reflektirt werden.

Steinfurt den 18. July 1818.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Melsbach. Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 14. Sept. l. J. Vormitt. 11 Uhr sollen am hiesigen Rathhause im Sessions-Zimmer der Armen-Commission nachstehende Grundstücke auf acht Jahre meistbiethend verpachtet werden:

1) Ein vom Kammmacher Hermann bisher angemiethetes, zum Jüddefelder Armen-Fond gehöriges Stück Ackerlandes auf der Münster Geist ohnweit dem Hause Althoff, bey der Hiltrupper Kapelle gelegen;
2) Ein zum Magdalenen Hospital gehöriges Stück Ackerlandes im Jüddefelder Esch, unweit Zeller Lütke Jüddefelds Hause belegen und von selbem angemiethet;
3) Zwey zum Grotegeesen Armenfond gehörige Stücke Ackerlandes, ebenfalls im Jüddefelder Esch unweit Zeller Lütke Jüddefelds Hause belegen, und von selbem bisher angepachtet Wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Münster den 1. Sept. 1818. Jos. Aulike.

2. Das unterzeichnete Artillerie-Depot beabsichtigt, am Freytage den 11. d. M. noch 27. Stück zum Königlichen Dienst unbrauchbare Fahrzeuge öffentlich meistbiethend zu verkaufen; wozu sich Kauflustige am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr bey den Remisen am Neuthor einfinden können.

Münster den 2. September 1818. Königl Artillerie-Depot,

Petersen, Capitain der Artillerie.

3. Mit höherer Genehmigung soll behuf Schuldentilgung der dem Kirchspiele Roxel gehörende, in der Brok Bauerschaft belegene Amershöfter Kamp von einem Malter Einsaat, welcher mit Martini l. J. pachtlos wird, in Termino den 5. October d. J. des Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Den Kauflustigen wird dieses hiermit bekannt gemacht, und können die Taxe nebst den Bedingungen in dem Verwaltungs-Büreau zu Haus Ruer täglich eingesehen werden.

Haus Ruer den 31. August 1818. Der Bürgerm. im Bezirk Roxel, Fr. v. Zur Mühlen.

4. Wiedemanns-Volk-Erbe, welches mit seinen ganz vorzüglichen Zubehörungen an Garten, Ackerland, Wiesewachs, Holzgrund ꝛc. zusammen zwischen 4 bis 500 Scheffel Einsaat enthält, ganz in der Nahe des frequenten und volkreichen Dorfes Dissen belegen, und mit brauchbaren Gebäuden versehen ist, soll zum freywilligen aber meistbiethenden Verkaufe gebracht werden, und sollen auf dem Hofe selbst die Gebothe am 19. Sept. d. J. Vormitt. 10 Uhr angenommen werden.

Der Anschlag von diesem Hofe kann zuvor zu Ippenbühren beym Hrn. Bürgermeister Sparleder, zu Dissen beym Hrn. Lammers, in Osnabrück beym Tuchhändler Hrn. Wilh. Pagenstecher und beym Unterschriebenen zu Sandfort eingesehen werden, wobey den Kauflustigen zur Nachricht dient, daß auf Verlangen die Hälfte der Kaufgelder gegen gehörige Sicherheit und Verzinsung stehen bleiben könne.

Lammers, Verwalter.

5. Am Dienstage dem 15. September l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden 4 eben außerhalb dem Hörster Thor ohnweit dem Stadtgraben belegene Gärten, die bis jetzt vom Hrn. Chirurg Schräder, Blechschläger Feldhues, Sattler Bruel und Wittwe Frischauf miethweise benutzt sind, und zum Theil Gertrudis 1819 pachtlos werden, sodann einen nahe dabey an den Aasfluß liegenden Kamp von 13 Scheffel Einsaat, der Aakamp genannt, welchen bisher der Wirthschafter Winninghoff zu St. Mauritz in Pacht gehabt, Martini l. J. aber gleich zur Disposition des Ankäufers steht, und am Mittwochen den 16. September l. J. des Nachmittags um 2 Uhr ein Ackerkamp, der Holmanns Kamp genannt von circa 15 Scheffel Einsaat, bey Demmers am Wege nach Kinderhaus belegen, auch 4 ganze und 2 halbe Stücke Ackerlandes daselbst im Benniger Felde, meistbiethend öffentlich verkauft. Sowohl der letztere Kamp als auch die Stücke Landes sind Martini pachtlos, und hat bis hiehin der Pächter Berckemeyer solche gemiethet.

Der Verkauf wird an bemeldeten Tagen auf die zu verkaufenden Pertinentien vom Eigenthümer selbst abgehalten; die Bedingungen sind aber beym unterzeichneten Notar einzusehen.

Münster den 29. August 1818. P. A. Meyer, Notar.

6. Am 17. d. Vormitt. 9 Uhr sollen die den Erben Lindenkampff gehörigen, bey Schöppingen gelegenen Grundstücke, als:

1) Einige Feldländereyen, die bisher an Hüntemanns, Bils, Lemker und Zeller Alckmann verpachtet waren;

2) Die gutsherrlichen Rechte der Erben Lindenkampff an dem Wilkens Kotten im Kirchspiele Schöppingen;

3) Das Wolberts Erbe mit dem dazu gehörigen Wohnhause, ungefähr 12 Malter Einsaat groß, welches den Eheleuten Hesselmann gen. Wolbert auf ihre Lebenszeit unter der Bedingung verpachtet ist, daß ihre Kinder keine Successions-Ansprüche daran haben, und also dem Ankäufer als freyes Eigenthum zufällt, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen im Beystande des unterzeichneten Notars meistbiethend aus freyer Hand verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde zu Schöppingen einfinden.

Münster den 5. Sept. 1818. G. B. Schepers, Notar.

7. Am Montage den 14. d. des Vormitt. um 9 und Nachmitt. um 2 Uhr und an den folgenden Tagen wird die bewegliche Nachlassenschaft der verstorbenen Dem. Modesta Schücking in dem Sterbehause auf der Königsstraße hieselbst, meistbiethend verkauft werden. Dieselbe besteht in Tischen, Stühlen, Spiegeln, Kupferstichen, Commoden, Schränken, Bettladen, Canapee, zinnenen und kupfernen Geschirren, Bettwerk, allerhand Hausgeräthe und sonstigen Sachen.

Münster den 6. Sept. 1818. Deiters, Notar.

8. Am Donnerstage den 24. dieses des Nachmittags um 2 Uhr werden die Erben des verstorbenen Weinhändlers, Hrn. Brockhausen, ihre elterliche Behausung auf Ludgeri Straße Nro. 143 der Ludgeri Layschaft hierselbst unter dem Beystande des unterzeichneten Notars, aus freyer Hand meistbiethend verkaufen lassen. Der Verkauf wird in der Behausung vorgenommen, und können die Bedingnisse bey dem unterzeichneten Notar eingesehen werden.

Münster den 6. September 1818.

Aus Auftrag: Deiters, Notar.

9. Der der Wittwe des Hrn. Kleidermachers Hegemann gehörige große Garten vor Aegidii Thor dieser Stadt am Wege nach der Friedrichsburg, zur rechten Hand gegen der Windmühle belegen, mit Obstbäumen und Spargelbeeten versehen, wird am Freytage den 18 dieses des Nachmittags um 2 Uhr von der Eigenthümerinn unter Beystand des unterzeichneten Notars aus freyer Hand meistbiethend verkauft, und der Verkauf auf dem Garten vorgenommen werden, wobey nachrichtlich bemerkt wird: daß die Halbscheid des Kaufschillings darin zinsbar stehen bleiben kann.

Am nemlichen Tage des Nachmittags um 4 Uhr werden a) zwey Stück Landes auf der Geist vor Aegidii Thor an den Ländereyen des Hrn. Evens und dem Fahrwege nach der Insel belegen, und b) zwey Stück daselbst, von den Ländereyen des Rottmann und Elbers begränzt, meistbiethend aus freyer Hand auf dem Lande verkauft. Eine nähere Bezeichnung der Grundstücke ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 6. Septemb. 1818.

Aus Auftrag: Deiters, Notar.

Patentanzeige von Romershausens Luftpresse.

10. Das mir für das ganze Königreich ertheilte Patent zur Alleinanfertigung meiner zum Filtriren, Extrahiren und Destilliren bestimmten und für jeden Haushalt, die Apotheken, Likörfabriken und viele andere Gewerbe als höchst vortheilhaft anerkannten Luftpresse (vergl. die darüber ausgestellten öffentlichen Gutachten Deutsch-

Gewerbsfreund III. B. 7. H. Allgem. Anzeiger d. Deutsch. Nro. 188. d. J. und Trommsdorff neues Journal II. B. 2. St.) mache ich hierdurch gesetzmäßig bekannt. Luftpressen für den Haushalt, für die Pharmazie, und in eleganterer Form für den Kaffeetisch sind bey mir zu verschiedenen Preisen (bis zu 3 Fried.d'or) gegen portofreyer Bestellung zu haben. Wegen Anlagen im Großen bitte ich, sich mit Angabe der Maßverhältnisse schriftlich an mich zu wenden.

Aachen an der Sloe im July 1818. Dr. Elard Romershausen.

11. Die deutsche Geschichte, für Schulen bearbeitet von F. Kohlrausch. 3 Abtheilungen. Preis 1 Rthlr. 15 gGr.

Ueber den ersten Theil dieses Handbuchs der deutschen Geschichte, wovon so eben eine zweyte Auflage erschienen ist, gibt eine Rezension in Nro. 16 der Jenaischen Litt. Zeitung, Jan. 1817, ein ehrenvolles Zeugniß, in welchem es unter andern heißt: „der Verfasser hat in diesem Buche jenes Talent der Erzählung und gemüthlichen Darstellung gezeigt, welches sinnvolle Leser bereits aus manchen seiner frühern Schriften kennen. Er hat mit sorgfältiger Genauigkeit alle bisherigen Vorarbeiten benutzt, den Geist der verschiedenen Zeiträume sowohl, als die Karaktere der einzelnen historischen Personen mit richtigem Sinn und mit Liebe aufgefaßt, und das Ganze in einer gedrängten und dabey doch klaren und anziehenden Sprache vorgetragen; so daß dieses mit so treuem Fleiße und heller Umsicht gearbeitete treffliche Buch sich jedem vorurtheilfreien Leser von selbst empfehlen wird.

Wenn wir dazu den starken Absatz des ersten Theils sogleich nach seiner Erscheinung rechnen, so dürfen wir die Hoffnung fassen, dieses Handbuch der deutschen Geschichte werde sich nicht nur über den Kreis der gelehrten und höheren Bürger-Schulen, sondern auch als Lesebuch in dem des häuslichen Lebens ausbreiten, wo nur der Sinn für die Geschichte des Vaterlandes geweckt ist und eine angemessene Befriedigung sucht.

Vorstehendes Werk ist in der Coppenrathschen Buchhandlung zu haben.

12. Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kunde, keinem meiner Reisenden Geld oder Geldes-Werth für meine Rechnung zu übergeben, es sey denn, daß ein solcher gehörig dazu von mir bevollmächtiget wäre.

Süchteln den 25. August 1818. Peter Rath,
Manufakturist in Seiden-Waaren.

13. Hundert fünfzig bis 200 Rthlr. werden anzuleihen verlangt. Das J. C. rc.

14. Die Raupe des Todtenkopfschmetterlings hat sich in diesem Jahre mehrere Malen in der Gegend hiesiger Stadt gezeigt, und es ist zu vermuthen, daß bey dem Aufnehmen der Kartoffeln auch die große, rothbraune, etwa 2 Zoll lange Puppe gefunden werden wird. Man ersucht deshalb auf selbige zu achten, und ist erbötig, für jede in der Behausung Domplatz Nro. 2. abzuliefernde lebende und unverletzte Puppe 4 gGr. zu zahlen.

15. Patent-Hagel und Jagdpulver, Colln. Grand-Cardinal, ächten Spanischen Oranien-Extract zum Bischoff, Schweizer Käse und Selter-Wasser 5 Krüge p. Rtl. zu haben bey J. H. Schwick.